

sind, und das Innere des Thales selbst eine natürliche Festung bildet, so vermochten es alle Gesetzverlezer, welche hier Asyl suchten und fanden, sehr leicht, sich auf Höhen, nur durch ihnen bekannte Gemütheise erklimmbar, in Geklüft und Höhlen und im Dunkel der Hochwälder zu verbergen, wenn Gefahr nahte, oder auch ihr Fock zu trozen, wie es oft geschehen, Steine auf den unzugänglichen Höhen sammelnd und sie, Tod und Verderben bringend, auf die Verfolger herabrollend. So geschah es noch 1839 einer Schaar Kärnthner, welche Rekrutirungspflichtige hier ausheben wollten, und auf solche Weise theils den Tod fanden, theils schwer verwundet nur mit Noth entkamen, und deren mehrere noch jetzt als Krüppel in der Gegend von Kappel leben. Der Deserteur oder Sträfling, welcher hier Asyl suchte, war, so lange er Eigenthum und Leben der Inassen nicht gefährdete, sicher vor jeder Auslieferung. Zeigte sich ein Soldat oder Gensd'arme, so ertönten die Warnrufe für diese saubern Schützlinge von Berg zu Berg. Der Uebermuth der flüchtigen Verbrecher in Sulzbach schien aus der Tradition ein unbezwinglicher. In den Jahren 1848—1849 erdreißete sich dieß Gefindel, Razzia's nach Kappel, Schwarzenbach und Bleyburg zu machen. Sie brüsteten sich als Deserteure und freie Flüchtlinge, und brandschaften die terrorisirte Gegend. — Die eigentlichen Bewohner des Thales dachten gar nicht daran, den ernstern Schutz der gesetzlichen Macht in Anspruch zu nehmen, um ihr schönes Thal von dieser moralischen Pest zu reinigen. Nie ist ein solches Gesuch von ihnen vorgekommen. Amtliche Besuche waren im Gegentheil hier nie gerne gesehen und wurden so viel möglich besseitigt. So wurden auch Steuern und sonstige Abgaben größtentheils für die ganze Gemeinde auf einmal durch einen verlässlichen Bewohner an Ort und Stelle gebracht. Ein neueres, zwar sehr betrübendes, aber in seinen Folgen höchst heilsames Ereigniß hat den alten Wahn der Unzugänglichkeit dieses Gebirgswinkels für den Arm der Gerechtigkeit und der eingebildeten Unmöglichkeit der Bewältigung einer gesetzverachtenden Masse vernichtet. Am 17. December 1851 kam eine Patrouille von 3 Gensd'armen von Kappel in Kärnthnen nach